

Sofie Wetzels wurde am 2. August 1902 in Hockenheim geboren. Als Fabrikarbeiterin kam sie am 3. März 1933 nach Singen. Nach Umzügen innerhalb Singens wohnte sie ab dem 6. September 1935 in der Rielasingerstraße 140. Wann Frau Wetzels in die Pflegeanstalt nach Rastatt gekommen ist, ließ sich nicht recherchieren. Vermutlich wurde sie am 23. Mai 1940 mit 265 weiteren Patienten von Rastatt nach Grafeneck deportiert und noch am selben Tag dort ermordet. Ihre Meldekarte der Stadt Singen trägt den Vermerk „, unbekannt verzogen“, und „, soll in einer Anstalt vor 1939 verstorben sein.“

Martin Bollin wurde am 3. April 1894 in Uttenhofen geboren. Am 3. Dezember 1936 kam er zusammen mit seiner Frau Emma, geb. am 23.10.1893, und seinen beiden Töchtern Elsa, geb. am 25.05.1923, und Lieselotte, geb. am 16.04.1924 von Rastatt nach Singen. Er war als Arbeiter gemeldet. Die Ehe wurde 1938 geschieden. Wann Herr Bollin in die Pflegeanstalt Rastatt eingewiesen wurde ist nicht belegbar, bekannt ist , dass er von dort nach Grafeneck deportiert und umgebracht wurde. In den Monaten April, Mai und Juni 1940 gab es insgesamt 3 Transporte von Rastatt nach Grafeneck. Auf welchem Herr Bollin sich befand ließ sich nicht mehr recherchieren.

Kunigunde Waibel, geb. Spät wurde am 6. April 1869 in Bayern geboren. Sie war mit Pankraz Waibel, geb. am 23.05.1864 verheiratet. 1899 ließen beide sich in Singen, der Geburtsstadt Ihres Ehemannes, nieder. Vorher lebten Sie mit Ihren beiden ersten Kindern in Forchheim. In Singen wurden noch 3 weitere Kinder geboren. Auf Ihrer Meldekarte in Singen wurde folgendes vermerkt:
„ Aufenthalt in der Heil. -und Pflegeanstalt Konstanz (Reichenau)“
„ Sie soll am 22.07.1940 in Grafeneck/ Württemberg gestorben sein.“

Vielmehr befand sich Kunigunde Waibel auf dem 3. Transport am 27. Juni 1940 zusammen mit 74 weiteren Frauen der Anfangsbuchstaben M bis Z von der Reichenau nach Grafeneck. Dort wurde Sie noch am selben Tag umgebracht und eingeäschert.